

Teutschen / daß ich dieses nochmahl wiederhole / und die Englischen Kriegs-Heere der Teutschen Schutz-Engel nenne. Als vormahls die alten Britannier von ihren ungetreuen Nachbarn / den Schotten bedrängt wurden / so hatten die Angel-Sachsen / eine Teutsche Nation, das Glück / daß sie unter ihren tapffern Anführern Hengisto und Horso, denselben einen Englischen Dienst leisten künften. Da auch nachgehends selbst das Blut dieser Teutschen Angeln / oder Angern / sich mit dem Blut dieser Britannier vermischte: so ist kein Wunder / daß sie lauter solche Engel gezeuget / welchen die Liebe der Teutschen Heyl zu befördern gleichsam angebohren ist. Dieser recht Teutsch-gesinnte Englische General nun machte sonder Zweifel aus göttlichen Trieb / solche bewegliche und nachdrückliche Vorstellung / daß auff dem Haagischen Tapet in der Stelle dasjenige beschloffen ward / welches man den Franzosen nicht eher / als an der Donau durch die Herolds-Stimme der Stücken und Musqueten kund machen wolte. Mit einem Worte / der Herzog von Marlborough verwechselte die Niederlanden mit Schwaben. Seine glorwürdigste Königin / deren Ruhm in Teutschland nimmer ersterben wird / begleitete diesen ausgesickten Engel allenthalben mit ihrer allerweissesten Vorsorge / und schenckte ihm immer neue Krafft nicht nur durch die Allergnädigste Ordre, sondern auch durch die mächtigsten Subsidien. Hatte nun denen Feinden die erwünschte Ankunfft ihres Succurses Frolocken erwecket: so geriethen sie über den unvermutheten Anblick ihrer zukünfftigen Überwinder in eine tieffe Bestürzung. Dieses muthige

B Volk